

Verändert der Glaube an Gott mein Leben? Ich meine damit nicht nur die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft oder dem sonntäglichen Kirchgang. Ansieht der Glaube am Jesus Christus etwas in meinem ganz persönlichen Lebensstil - in meinem Denken und Fühlen, in meinem Familienleben, in meinem Umgang mit Freunden?

Das Tagespredigt spricht von Frömmigkeit, Eintracht und Liebe in unseren Familien nach dem Vorbild von Jesus, Maria und Joseph. Maria und Joseph taten ihnen neuen Schritt im Leben, als sie Gottes Auftrag für sich erhielten: Maria gewann eine neue Prophezeiung durch das Gespräch mit dem Engel Gabriel. Joseph gestaltete seine Zukunftspläne neu durch die heimliche Erscheinung eines Engels im Traum. Jesus sah sich im Tempel zu Hause - „wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“ (Lk 2, 49)

Abraham zeigt, dass die Erwartung Gottes das Leben ändert. Er ist der „Vater des Glaubens“ des Alten Bundes, auf dem der Glaube Josephys und seiner Familie beruht. Wenn bestand die Neuauflösung im Leben Abrahams:

- das Fortziehen aus seinem Heimat Ur in Chaldäa, dem Zweistromland, nach Kanaan. Abraham's Lebendigkeit und seine Entscheidung für seine ganze Familie
- das „Trotzdem“: ohne das genaue Ziel zu kennen und obwohl Sarah schon in hohem Alter war (Hebr 11)
- der Segen: Durch seine Entscheidung für Gott fand Abraham nicht nur Segen für sich, sondern wurde zum Segen für andere (Gen 15, 21)

^{Abrahams}
- Heimat in Sumer und Akkad
- Abzug nach Kanaan
- Wahl des Heiligen für sein Leben
- Sohn Isaak
- Segen empfängt, segnet

Königst du für alle mein Leben? Kann ich sagen,
dass mein Weg mit Gott geht, von ihm angelebt und
zu ihm führt.

Ich möchte auch einmal wie Simon vagen hören:

"Nun härest Du, Ken, Deinen Knecht, wie du gesagt
hast, im Frieden scheiden. Denn meine
Angen haben das Heil geschenkt, ..." (Lk 2, 29-32)

Amen